

Gemeindebrief

des evangelischen Pfarrsprengels Bestensee-Gräbendorf
März und April 2009



Liebe Gemeinden in Dolgenbrodt, Prieros, Pätz, Bestensee, Gussow und Gräbendorf und liebe Mitmenschen!

Der Frühjahrs-Gemeindebrief liegt Ihnen vor, und der Platz wird mit jeder Ausgabe knapper. Immer mehr gibt es zu berichten aus unseren Gemeinden, aus der Region und dem Kirchenkreis. „Und das ist auch gut so“, Sie kennen diesen Satz. Gut ist es, dass das Leben in unseren Gemeinden blüht und wir nun auch den langen Winter hinter uns haben, so dass auch die Natur wieder zum Leben erwacht.

Zu keiner Zeit im Jahr erleben wir es so intensiv, dass Leben und Tod eng zusammengehören, wie im Frühjahr. Ostern gehört in diese Zeit. Jesus Christus, der durch Leiden und Tod gegangen ist, ersteht vom Tod zum Leben. Das Bild auf der Vorderseite zeigt einen Menschen, der alles Leid der Welt trägt. Ein klobiges Kreuz drückt auf seine Schulter. Eine Krone aus spitzen Dornen verletzt sein Haupt. Dennoch ist er nicht gebeugt, sondern geht aufrecht seinem Ende entgegen.

Unzählige Menschen haben in ihrem eigenen Leid schon Trost und Ermutigung erfahren, wenn sie ihren Blick auf den gemarterten, gekreuzigten Christus gelenkt haben.

Nein, wir empfinden keine Freude, wenn wir den Schmerz im Gesicht eines anderen sehen. Erschrecken und Mitleid regen sich. Mitleid ist es auch, was uns entgegengebracht wird. Gott leidet mit uns, stellt sich uns im Schmerz an die Seite, geht mit, wenn wir den schwierigsten Weg unseres Lebens zu gehen haben.

„**O HAUPT VOLL BLUT UND WUNDEN**“, beginnt einer unserer Passionschoräle (EG 85), gedichtet von Paul Gerhardt. Ja, es braucht keine Vorstellungskraft, denn das Leid und der Schmerz sind deutlich zu sehen. Aber dann auch: „wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ (Strophe 9) Unser Gott, der selbst die äußersten menschlichen Leidenserfahrungen gemacht hat, steht nicht abseits, wenn wir um Hilfe rufen. Gott ist in seinem Sohn da, ist bereit für jeden einzelnen Menschen und für alle zusammen. Der Prophet Jesaja hält es uns vor Augen, was unser Verstand so schwer nur fassen kann: „Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen.“ Einer trägt mit an dem, was wir „unser Kreuz“ nennen. Wir sind nicht frei von Trauer, Schuld und Leid, aber wir haben den „Mitträger“ zur Seite. Der erträgt sogar den Tod, vor dem wir Menschen die größte Furcht haben. Ostern aber heißt: Du brauchst dein Leben nicht mehr bestimmt sein zu lassen von der Angst vor dem Tod. Hinter dem Tod wartet noch etwas auf dich: das Leben. Noch ein Zitat aus einem Osterlied: „**WIR DANKEN DIR, HERR JESUS CHRIST, DASS DU VOM TOD ERSTANDEN BIST UND HAST DEM TOD ZERSTÖRT SEIN MACHT UND UNS ZUM LEBEN WIEDERBRACHT. HALLELUJA.**“ (EG 107)

Solche Zuversicht, solchen Osterjubiläum wünsche ich Ihnen und grüße Sie
Ihre Ute Young

Weltgebetstag

„Viele sind wir, doch eins in Christus“

Das Land Papua-Neuguinea steht im Mittelpunkt des diesjährigen Gottesdienstes am Weltgebetstag, der überall in den Kirchen auf der Welt am ersten Freitag im März gefeiert wird. Dieses Land im Südpazifik, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Australien und Indonesien wird auch das „Land des Unerwarteten“ oder „der Überraschungen“ genannt. Papua-Neuguinea ist ein ressourcenreiches Land mit Landschaftsformen, die von Hochgebirge über Täler, Sümpfe, Savannen und Regenwald bis zur Küstenregion reichen.

Es ist kaum zu glauben, aber unter den ca. 6 Mio. Einwohnern werden mehr als 800 Sprachen gesprochen. Sprachbarrieren, mangelnde Verkehrswege und wachsende soziale Unterschiede erschweren es den Menschen, eine Nation, „ein Leib“ zu werden.

Deshalb ist es kein Zufall, dass die Frauen vom Vorbereitungsteam aus Papua-Neuguinea als diesjähriges Thema ein Zitat im Anklang an das 12. Kapitel des 1. Korintherbriefes „Wir sind viele, doch eins in Christus“ gewählt haben.

Wir laden zum Gottesdienst nach Gräbendorf (Gemeindehaus) am Freitag, dem 6. März 2009 um 18:00 Uhr ein.

Bibelabende in der Passionszeit

finden jeweils donnerstags 19:30-20:30 Uhr im Gemeindehaus, Reuterstr.16, Bestensee statt, und zwar am 5. März, 12. März, 19. März, 26. März und 2. April.

Den Abschluss dieser Reihe begehen wir am 9. April, Gründonnerstag, um 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst (regional) in der Kirche Prieros mit Tischabendmahl.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, auch wenn Sie nur zu einzelnen Abenden kommen können. Wenn möglich, bringen Sie bitte Ihre eigene Bibel mit. Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es jedoch keine.

Wir lesen, nach einem kurzen geistlichen Beginn, gemeinsam Texte aus der Leidensgeschichte Christi nach dem Evangelisten Markus und kommen ins Gespräch.

Georg Friedrich Händel (1685-1759) – "Der Messias"

Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Zum Händeljahr 2009 wird Händels Oratorium „Der Messias“ sicher in vielen Kirchen und Konzerthäusern erklingen. In unserem Kirchenkreis aber erwarten Sie zwei ganz besondere Aufführungen:

Am Sonnabend, dem 4. April 2009 um 17.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Zossen und am Sonntag, dem 5. April 2009 um 17.00 Uhr in der St. Jacobi-Kirche Luckenwalde

erklingt „Der Messias“ in einer einzigartigen Chorbesetzung: Der Projektchor des Kirchenkreises hat sich nur für dieses Projekt zusammengefunden! Die ca.70 Sängerinnen und Sänger kommen aus den verschiedenen Gemeindechören des Kirchenkreises Zossen-Fläming und haben in nur wenigen, aber intensiven Proben dieses große Werk unter Leitung von Kreiskantor Benjamin Petereit einstudiert.

Die Karten für diese Konzerte sind für 10 € / erm. 8 € im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Die Vorverkaufsstellen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Merkzettel oder erfragen Sie sie bei:

Kreiskantor B. Petereit, Tel: 03377/335618 und bei den KirchenmusikerInnen in Ihrer Region. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Kantorenkonvent des Kirchenkreises Zossen-Fläming

Gottesdienste März - April 2009

Invokavit	So 1. März	09:00	Prieros Winterkirche	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee Gemeindehaus	mit Pfarrerin Young
		14:30	Dolgenbrodt	mit Pfarrerin Young
Weltgebetstag	Fr 6. März	18:00	Gräbendorf	mit Pfarrerin Young + Team
Reminiscere	So 8. März	09:00	Gräbendorf	mit Pfarrerin Young mit Konfirmanden
		10:30	Bestensee Gemeindehaus	mit Pfarrerin Young
Okuli	So 15. März	09:00	Prieros Winterkirche	mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee Gemeindehaus	mit Pfarrerin Young
		14:30	Pätz	mit Pfarrerin Young
Lätare	So 22. März	09:00	Gräbendorf	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Claubert
		10:30	Bestensee Gemeindehaus	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Claubert
Judika	So 29. März	09:00	Prieros	mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee Gemeindehaus	mit Pfarrerin Young
Palmarum	So 5. April	09:00	Gräbendorf	mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee Gemeindehaus	mit Pfarrerin Young
		12:00	Dolgenbrodt	Abendmahlsgottesdienst
Gründonnerstag	Do 9. April	18:00	Prieros Winterkirche	Regionaler Gottesdienst mit den Pfarrern der Region und Tischabendmahl
Karfreitag	Fr 10. April	09:00	Gräbendorf Kirche	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Pätz	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
		17:00	Bestensee Kirche	Passionskonzert mit Pfarrerin Young und der Regionalkantorei unter der Leitung von Frau Borleis
Karsamstag	Sa 11. April	21:30	Mittenwalde Kirche	Osternacht
Ostersonntag	So 12. April	09:00	Prieros	mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee Kirche	mit Pfarrerin Young
Ostermontag	Mo 13. April		kein Gottesdienst	
Quasimodogeniti	So 19. April	09:00	Gräbendorf Kirche	
		10:30	Bestensee Kirche	
		14:30	Pätz	
Misericordias Domini	So 26. April	09:00	Prieros	mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee Kirche	mit Pfarrerin Young

Regionaler Gottesdienst am Gründonnerstag

Zu einem Gottesdienst in besonderer Form laden die Gemeinden unserer Region ein, und zwar am 9. April um 18:00 Uhr in Prieros. Das Abendmahl werden wir, anders als in den Sonntagsgottesdiensten, miteinander feiern, indem wir um einen Tisch herum sitzen und einander Brot und Wein weiterreichen.

Junge Gemeinde

„Man kann sich den ganzen Tag ärgern...aber man ist nicht dazu verpflichtet“, steht auf unserem Programmblatt für das erste Halbjahr 2009. Und dieser Plan sagt, dass wir uns in Gräbendorf zur JG am 11. März und am 22. April treffen wollen. Die übliche Zeit ist euch ja bekannt: 18:30 bis 20:00 Uhr. Bis es wieder wärmer wird, „überwintern“ wir im Gemeindehaus.

Seniorinnennachmittag

Hier wieder die herzliche Einladung zu unserem monatlichen Treff mit Kaffee und Kuchen und natürlich jeweils mit interessanten Themen: 18. März und 15. April im Gemeindehaus Gräbendorf. Beginn ist wie immer um 15:00 Uhr.

Regionalausschuß und Kreissynode

Die leitenden Gremien über unseren Pfarrsprengel hinaus haben folgende Termine im Frühjahr: Der Regionalausschuß, der sich beratend um die Belange unserer Region kümmert, tritt am 24. April um 19:00 in Gräbendorf zusammen, die Kreissynode tagt am 14. März in Luckenwalde. In Vorbereitung auf die Kreissynode treffen sich alle GKR der Region am 4. März um 19:00 in Motzen.

Diakonischer ambulanter Besuchs- und Hospizdienst

Der Name „Chronos“- griechisch „die Zeit“ -deutet schon auf den Hauptinhalt der ambulanten Hospizarbeit hin, Zeit haben für andere. Ehrenamtliche begleiten kostenlos und überkonfessionell Schwerstkranke, Sterbende und Angehörige zu Hause, in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Sie pflegen aber nicht und leisten keine Hilfen im Haushalt. Sie haben vor allem Zeit zum Zuhören, sind aber auch sehr kreativ, wenn es darum geht, noch einmal letzte Wünsche zu erfüllen. Das geht vom Fotoalbum-Ansehen, Vorlesen und Singen bis zum Begleiten zu Orten der Erinnerung.

Im Frühjahr soll wieder ein Vorbereitungskurs für Hospizmitarbeiter/Innen stattfinden, für den noch Plätze frei sind.

Es werden keinerlei Vorkenntnisse erwartet, der Kurs umfasst ca. 100 Stunden und ist kostenlos.

Ort, Zeit und Häufigkeit der Seminare richten sich nach den Teilnehmenden und werden in einem Vorgespräch besprochen.

Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Hospizarbeit interessieren, dann rufen Sie uns einfach an unter: 030- 56 58 62 01 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, wenn wir nicht da sind).

Andrea Fuß, Hospizkoordinatorin

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

KIRCHENMUSIK

Spatzenchor (Kindergartenkinder)	montags 17:00 Bestensee
Kinderchor (Schulkinder)	dienstags 16:00 Bestensee
Flöten für Kinder	nach Ansprache mit Frau Borleis
Flötenkreis für Erwachsene	montags 17:45-18:30 Bestensee
Jugendchor	donnerstags 18:30 Mittenwalde
Regionalkantorei (Erwachsene)	montags 19:30 Mittenwalde
Bläser	mittwochs 19:00-20:30 Bestensee

Bestensee im Gemeindehaus, Reuterstr. 16

Mittenwalde in der Propstei, Yorckstr. 25

Christine Borleis, Kirchstr. 15, 15755 Teupitz (Tel. 033766/41937)

KIRCHE FÜR KINDER

Christenlehre	montags	14:30-16:00 Bestensee
	mittwochs	14:30-16:00 Bestensee
	mittwochs	17:00-18:00 Gräbendorf

Bestensee im Gemeindehaus, Reuterstr. 16

Gräbendorf in Gemeinderaum, Karl-Woitschach-Str. 13, (hinter dem Pfarrhaus)

Marianne Kopte, Klausdorfer Str.7, 15806 Zossen, OT Wünsdorf, 033702/61849

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

7. Klasse für alle aus dem Kirchspiel	donnerstags 17:30-18:30 Gräbendorf
8. Klasse	donnerstags 16:00-17:00 Bestensee

THEMENKREIS

Alle zwei Wochen, so z.B. am 20. März um 20:00 Uhr trifft sich der Gesprächskreis bei einer Familie zu Hause, um sich über den Glauben auszutauschen. Die Termine und Orte sind bitte zu erfragen bei Gabriela Gruner

Tel. 033763-61981.

GESPRÄCHSKREIS

An jedem 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr trifft sich der Gesprächskreis im Gemeindehaus Bestensee unter der Leitung von Frau Krügel.

FRAUENHILFE

Treffpunkt der Frauenhilfe ist jeweils der 1. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr im Gemeindehaus Bestensee.

ANSCHRIFTEN

Das Pfarramt Bestensee – Gräbendorf
ist zu erreichen:
Pfarrerin **Ute Young**
Karl-Woitschach-Str. 13
15754 Heidensee (Gräbendorf)
Telefon: 033763-62105
Fax: -20606
e-mail: ute.young@kkzossen.de

Das Regionale Gemeindebüro befindet sich
in:
Evangelischen Pfarramt Mittenwalde
Frau **Monika Kurz**
Yorckstr. 25 (Propstei)
15749 Mittenwalde
Tel.: 033764-20331 Fax: -20476
geöffnet: Dienstag 15:00-17:00 &
Donnerstag 9:00- 11:00 Uhr
e-mail:
Kirchengemeinde-Mittenwalde@t-online.de

Bankverbindung für Spenden und Gemeindekirchgeld: Kontonummer
für Gräbendorf (und Dolgenbrodt und Prieros): 2440 53 180
für Bestensee (und Pätz): 2430 53 180
Bankleitzahl: 210 60 237 -Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel
(bitte immer Verwendungszweck angeben!)



Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auch im
Internet auf den Webseiten des Kirchenkreises Zossen

www.kkzf.de

Und zum Schluss...

...kommt keineswegs immer das Unwichtigste. Ihre Aufmerksamkeit, liebe Leserin,
lieber Leser, möchte ich heute einmal auf die Menschen lenken, die im Stillen dafür
verantwortlich sind, dass Sie heute wieder eine Ausgabe unseres Gemeindebriefes in
Händen halten: Die ehrenamtlichen Gemeindebriefausträgerinnen und –austräger.
Ihnen allen gilt heute mein ganz besonderer Dank, den ich Ihnen im Namen aller
Gemeinden, speziell unserer Gemeindekirchenräte aussprechen darf.

Alle zwei Monate machen Sie sich auf den Weg, und weder Schnee noch Kälte,
weder Hitze noch Regen halten sie davon ab, Ihnen den Gemeindebrief bis in den
Briefkasten zu bringen. In jahrelanger Treue tun sie das, Lohn gibt es dafür keinen.
Aber Sie, verehrte Leserin und Leser werden auf diesem Weg informiert über das
Leben in unserer Gemeinde und lassen sich hoffentlich auch das ein oder andere Mal
einladen. Seien Sie herzlich willkommen!

Viele sind es, die sich immer wieder aufmachen, wenn ein neuer Gemeindebrief
geschrieben und gedruckt ist, um ihn zuzustellen. Mit der Post könnten wir das gar
nicht bewerkstelligen, denn immerhin erscheint der Gemeindebrief in 900
Exemplaren (da könnten wir schon allein das Porto gar nicht aufbringen).
Stellvertretend möchte ich mich bei Frau Christel Sauerbrei bedanken, die nun nach
jahrelanger Mitarbeit aus der Verteiler-Arbeit aussteigen musste. Dank an alle
anderen und Freude beim Lesen dieser Ausgabe des Gemeindebriefes, die ihnen
wahrscheinlich wieder durch eine oder einen unserer ehrenamtlichen AusträgerInnen
gebracht worden ist. Bleiben Sie behütet - Ihre Ute Young